

Missale

Do. 32. Wo Jk (G) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 487



Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

# Inhaltsverzeichnis

## Inhalt

---

|   |    |
|---|----|
| Do. 32. Wo Jk (G) I & II.....                   | 7  |
| Eröffnungsvers:.....                            | 7  |
| Begrüßung: .....                                | 7  |
| Einleitung: .....                               | 7  |
| Kyrie:.....                                     | 8  |
| Friedensgruss beim Kyrie: .....                 | 9  |
| Vergebungsbite: .....                           | 9  |
| Gloria: An Feiertagen Lied oder: .....          | 10 |
| Tagesgebet:.....                                | 11 |
| Erste Lesung (Jahr I): Lektor 1: .....          | 11 |
| Antwortgesang / Psalm (Jahr I): Lektor 1: ..... | 13 |
| Erste Lesung (Jahr II): Lektor 1: .....         | 14 |
| Antwortgesang / Psalm (Jahr II): Lektor 1:..... | 16 |
| Hallelujavers (Jahr I & II):.....               | 18 |
| Evangelium (Jahr I & II):.....                  | 18 |
| Predigt: .....                                  | 20 |
| Credo (An Sonn- und Feiertagen): .....          | 20 |
| Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:.....         | 21 |
| Opfer: .....                                    | 22 |
| Gabenbereitung: .....                           | 23 |
| Gabengebet: .....                               | 24 |

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Präfation: .....                     | 24 |
| Sanctus: .....                       | 25 |
| Hochgebet IV: .....                  | 26 |
| Epiklese: .....                      | 28 |
| Einsetzungsworte: .....              | 28 |
| Akklamation:.....                    | 29 |
| Anamnese: .....                      | 29 |
| Interzession:.....                   | 30 |
| Doxologie: .....                     | 31 |
| Vater unser:.....                    | 32 |
| Friedensgruss:.....                  | 33 |
| Agnus Dei: (Lied oder...) .....      | 34 |
| Kommunion: .....                     | 34 |
| Kommunionvers: .....                 | 35 |
| Kommunionausteilung: .....           | 36 |
| Schlussgebet: .....                  | 36 |
| Mitteilungen: Verdankungen etc. .... | 36 |
| Schlusslied: Lied: .....             | 36 |
| Segen: .....                         | 37 |
| Entlassung:.....                     | 37 |
| Auszug: Orgel: .....                 | 37 |



## Do. 32. Wo Jk (G) I & II

---

### **Eröffnungsvers:**

Herr, lass mein Gebet zu dir dringen,  
wende dein Ohr meinem Flehen zu.  
(Ps 88,3)

### **Begrüßung:**

Im Namen des Vaters und des  
Sohnes † und des Heiligen Geistes.  
*Amen.*

Der Herr sei mit euch. - *Und mit  
deinem Geiste.*

### **Einleitung:**

Jesus spricht zu den Pharisäern vom  
Kommen des Gottesreiches, zu den  
Jüngern von den Tagen des  
Menschensohnes. Den Pharisäern  
gibt er auf die Frage nach dem Wann  
eine Antwort über das Wie: Nicht so,  
dass man es wissenschaftlich  
berechnen oder auch nur beobachten  
könnte. Wenn ihr Augen hättet, will  
Jesus sagen, müsstet ihr sehen, dass  
das Reich Gottes schon da ist, unter  
euch!

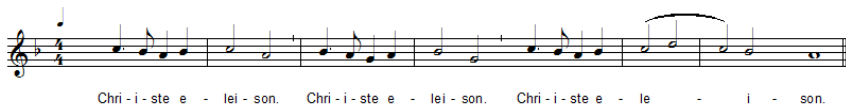
# Kyrie:

Wir wollen Gott um Vergebung unserer Sünden bitten:

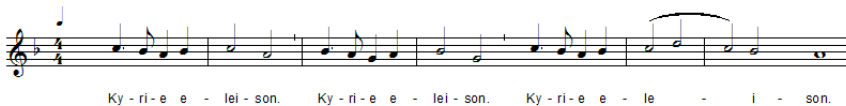
Herr Jesus Christus, du bist vom Vater gesandt, zu heilen, was verwundet ist: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du bist gekommen, die Sünder zu berufen: Christus, erbarme dich unser. - *Christus, erbarme dich unser.*



Du bist zum Vater heimgekehrt, um für uns einzutreten: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*





## **Friedensgruss beim Kyrie:**

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

## **Vergebungsbite:**

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

## **Gloria:** An Feiertagen Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitztest zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

## Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Ewiger Gott. Die Tage zerrinnen uns zwischen den Händen. Unser Leben schwindet dahin. Du aber bleibst. Gestern und heute und morgen bist du derselbe. Von Ewigkeit her kennst du uns. Unsere Zukunft liegt in deiner Hand. Mach uns bereit für alles, was du mit uns tun wirst.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## Erste Lesung (**Jahr I**): Lektor 1:

(Weish 7,22-8,1) (Die Weisheit ist der Widerschein des ewigen Lichts, der ungetrübte Spiegel von Gottes Kraft)

Lesung aus dem Buch der Weisheit:

7,22 In der Weisheit ist ein Geist, gedankenvoll, heilig, einzigartig, mannigfaltig, zart, beweglich, durchdringend, unbefleckt, klar, unverletzlich, das Gute liebend, scharf,

- 7,23 nicht zu hemmen, wohl­tätig, menschenfreundlich, fest, sicher, ohne Sorge, alles vermög­end, alles überwachend und alle Geister durchdringend, die denkenden, reinen und zartesten.
- 7,24 Denn die Weisheit ist beweglicher als alle Bewegung; in ihrer Reinheit durchdringt und erfüllt sie alles.
- 7,25 Sie ist ein Hauch der Kraft Gottes und reiner Ausfluss der Herrlichkeit des Allherrschers; darum fällt kein Schatten auf sie.
- 7,26 Sie ist der Widerschein des ewigen Lichts, der ungetrübte Spiegel von Gottes Kraft, das Bild seiner Vollkommenheit.
- 7,27 Sie ist nur eine und vermag doch alles; ohne sich zu ändern, erneuert sie alles. Von Geschlecht zu Geschlecht tritt sie in heilige Seelen ein und schafft Freunde Gottes und Propheten;
- 7,28 denn Gott liebt nur den, der mit der Weisheit zusammenwohnt.

- 7,29 Sie ist schöner als die Sonne und  
übertrifft jedes Sternbild. Sie ist  
strahlender als das Licht;
- 7,30 denn diesem folgt die Nacht, doch  
über die Weisheit siegt keine  
Schlechtigkeit.
- 8,1 Machtvoll entfaltet sie ihre Kraft von  
einem Ende zum andern und  
durchwaltet voll Güte das All.  
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank  
sei Gott.*

## **Antwortgesang / Psalm (Jahr I):**

Lektor 1:

(Ps 119,89-90.91 u. 130.135 u. 175 [R: 89a])

℞ – Herr, dein Wort bleibt auf ewig. – ℞

119,89 Herr, dein Wort bleibt auf ewig,  
es steht fest wie der Himmel.

119,90 Deine Treue währt von Geschlecht zu  
Geschlecht;  
du hast die Erde gegründet, sie bleibt  
bestehen. - (℞)

℞ – Herr, dein Wort bleibt auf ewig. – ℞

119,91 Nach deiner Ordnung bestehen sie  
bis heute,

und dir ist alles dienstbar.

119,130 Die Erklärung deiner Worte bringt  
Erleuchtung,  
den Unerfahrenen schenkt sie  
Einsicht. - (R)

R - Herr, dein Wort bleibt auf ewig. - R

119,135 Lass dein Angesicht leuchten über  
deinem Knecht,  
und lehre mich deine Gesetze!

119,175 Lass meine Seele leben, damit sie  
dich preisen kann.

Deine Entscheidungen mögen mir  
helfen. - R

R - Herr, dein Wort bleibt auf ewig. - R

### **Erste Lesung (Jahr II):** Lektor 1:

(Phlm 1,7-20) (Nimm ihn auf, nicht mehr als Sklaven,  
sondern als geliebten Bruder)

Lesung aus dem Brief des Apostels  
Paulus an Philemon:

1,7 Es hat mir viel Freude und Trost  
bereitet, dass durch dich, Bruder,  
und durch deine Liebe die Heiligen  
ermutigt worden sind.

- 1,8 Obwohl ich durch Christus volle Freiheit habe, dir zu befehlen, was du tun sollst,
- 1,9 ziehe ich es um der Liebe willen vor, dich zu bitten. Ich, Paulus, ein alter Mann, der jetzt für Christus Jesus im Kerker liegt,
- 1,10 ich bitte dich für mein Kind Onesimus, dem ich im Gefängnis zum Vater geworden bin.
- 1,11 Früher konntest du ihn zu nichts gebrauchen, doch jetzt ist er dir und mir recht nützlich.
- 1,12 Ich schicke ihn zu dir zurück, ihn, das bedeutet mein eigenes Herz.
- 1,13 Ich würde ihn gern bei mir behalten, damit er mir an deiner Stelle dient, solange ich um des Evangeliums willen im Gefängnis bin.
- 1,14 Aber ohne deine Zustimmung wollte ich nichts tun. Deine gute Tat soll nicht erzwungen, sondern freiwillig sein.
- 1,15 Denn vielleicht wurde er nur deshalb eine Weile von dir getrennt, damit du ihn für ewig zurückerhältst,

- 1,16 nicht mehr als Sklaven, sondern als weit mehr: als geliebten Bruder. Das ist er jedenfalls für mich, um wie viel mehr dann für dich, als Mensch und auch vor dem Herrn.
- 1,17 Wenn du dich mir verbunden fühlst, dann nimm ihn also auf wie mich selbst!
- 1,18 Wenn er dich aber geschädigt hat oder dir etwas schuldet, setz das auf meine Rechnung!
- 1,19 Ich, Paulus, schreibe mit eigener Hand: Ich werde es bezahlen - um nicht davon zu reden, dass du dich selbst mir schuldest.
- 1,20 Ja, Bruder, um des Herrn willen möchte ich von dir einen Nutzen haben. Erfreue mein Herz; wir gehören beide zu Christus.  
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

## **Antwortgesang / Psalm (Jahr II):**

Lektor 1:

(Ps 146,6-7.8-9b.9c-10 [R: 5a])

℞ – Wohl dem, dessen Halt der Gott Jakobs ist. – ℞



146,6 Der Herr hat Himmel und Erde  
gemacht,  
das Meer und alle Geschöpfe;  
er hält ewig die Treue.

146,7 Recht verschafft er den  
Unterdrückten,  
den Hungernden gibt er Brot;  
der Herr befreit die Gefangenen. -(R̄)

R̄ – Wohl dem, dessen Halt der Gott Jakobs  
ist. – R̄

146,8 Der Herr öffnet den Blinden die  
Augen,  
er richtet die Gebeugten auf.

146,9ab Der Herr beschützt die Fremden  
und verhilft den Waisen und Witwen  
zu ihrem Recht. - (R̄)

R̄ – Wohl dem, dessen Halt der Gott Jakobs  
ist. – R̄

146,9cd Der Herr liebt die Gerechten,  
doch die Schritte der Frevler leitet er  
in die Irre.

146,10 Der Herr ist König auf ewig,  
dein Gott, Zion, herrscht von  
Geschlecht zu Geschlecht. - R̄

℞ – Wohl dem, dessen Halt der Gott Jakobs  
ist. – ℞

## Hallelujavers (**Jahr I & II**):



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

So spricht der Herr: Ich bin der  
Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in  
mir bleibt und in wem ich bleibe, der  
bringt reiche Frucht. (Joh 15,5)



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Heiliger Gott, reinige mein  
Herz und meine Lippen, damit  
ich dein Evangelium würdig  
verkünde.

## Evangelium (**Jahr I & II**):

(Lk 17,20-25) (Das Reich Gottes ist schon mitten unter  
euch)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit  
deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach  
Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

- In jener Zeit,  
17,20 als Jesus von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Reich Gottes komme, antwortete er: Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es an äusseren Zeichen erkennen könnte.
- 17,21 Man kann auch nicht sagen: Seht, hier ist es!, oder: Dort ist es! Denn: Das Reich Gottes ist (schon) mitten unter euch.
- 17,22 Er sagte zu den Jüngern: Es wird eine Zeit kommen, in der ihr euch danach sehnt, auch nur einen von den Tagen des Menschensohnes zu erleben; aber ihr werdet ihn nicht erleben.
- 17,23 Und wenn man zu euch sagt: Dort ist er! Hier ist er!, so geht nicht hin, und lauft nicht hinterher!
- 17,24 Denn wie der Blitz von einem Ende des Himmels bis zum andern leuchtet, so wird der Menschensohn an seinem Tag erscheinen.
- 17,25 Vorher aber muss er vieles erleiden und von dieser Generation verworfen werden.

# Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

## **Predigt:**

(einige Gedanken)

## **Credo (An Sonn- und Feiertagen):**

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

**Fürbitten:** Zelebrant und Lektor 3:

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser,  
erbarme dich über uns und über die  
ganze Welt.

Gedenke deiner Christenheit und füge  
zusammen, was getrennt ist: *Wir  
bitten dich, erhöre uns!*

Schenke allen Völkern Frieden: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Tröste und stärke alle, die um deinetwillen  
verfolgt werden: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Schenk uns die Gnade, allen Menschen  
vergeben zu können und niemanden  
zu verurteilen: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Schenk uns die Gnade, allen Menschen  
vergeben zu können und niemanden  
zu verurteilen: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Erbarme dich der Hungernden und öffne  
unser Herz für ihre Not: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Richte Schwache und Kranke auf: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Sei ein gnädiger Richter denen, die heute sterben und nimm sie und auch uns in deine Herrlichkeit auf: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Denn du, o Herr, bist gekommen, zu retten und selig zu machen, was verloren war. Dich preisen wir mit dem Vater und dem Heiligen Geist in deiner Kirche. Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. *Amen.*

**Opfer:**

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

## **Gabenbereitung:**

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

## **Gabengebet:**

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

*Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.*

Gott, unser Vater nimm unsere Opfergaben gnädig an und gib, dass wir mit gläubigem Herzen das Leidensgeheimnis deines Sohnes feiern,

der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## **Präfation:**

(Wochentage II – Schöpfung, Sünde und Erlösung [S. 442])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.

- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, immer und



überall zu danken für deine Liebe, die du uns niemals entzogen hast. Du hast den Menschen in deiner Güte erschaffen und ihn, als er der gerechten Strafe verfallen war, in deiner grossen Barmherzigkeit erlöst durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir das Werk deiner Gnade und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit:

### **Sanctus:**

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

## **Hochgebet IV:**

---

Wir preisen dich, heiliger Vater, denn gross bist du, und alle deine Werke künden deine Weisheit und Liebe.

Den Menschen hast du nach deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. Über alle Geschöpfe sollte er herrschen und allein dir, seinem Schöpfer, dienen.

Als er im Ungehorsam deine Freundschaft verlor und der Macht des Todes verfiel, hast du ihn dennoch nicht verlassen, sondern voll Erbarmen allen geholfen, dich zu suchen und zu finden.

Immer wieder hast du den Menschen deinen Bund angeboten und sie durch die Propheten gelehrt, das Heil zu erwarten.

So sehr hast du die Welt geliebt, heiliger Vater, dass du deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast, nachdem die Fülle der Zeiten gekommen war.

Er ist Mensch geworden durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria. Er hat wie wir als

Mensch gelebt, in allem uns gleich  
ausser der Sünde.

Den Armen verkündete er die  
Botschaft vom Heil, den Gefangenen  
Freiheit, den Trauernden Freude.

Um deinen Ratschluss zu erfüllen, hat  
er sich dem Tod überliefert, durch  
seine Auferstehung den Tod  
bezwungen und das Leben neu  
geschaffen.

Damit wir nicht mehr uns selber  
leben, sondern ihm, der für uns  
gestorben und auferstanden ist, hat  
er von dir, Vater, als erste Gabe für  
alle, die glauben, den Heiligen Geist  
gesandt, der das Werk deines Sohnes  
auf Erden weiterführt und alle  
Heiligung vollendet.

## **Epiklese:**

So bitten wir dich, Vater: Der Geist heilige diese Gaben, damit sie uns werden Leib † und Blut unseres Herrn Jesus Christus, der uns die Feier dieses Geheimnisses aufgetragen hat als Zeichen des ewigen Bundes.

## **Einsetzungsworte:**

Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung. Und als die Stunde kam, da er von Dir verherrlicht werden sollte, nahm er beim Mahl das Brot und sagte Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:  
Das ist mein Leib, der für euch  
hingegen wird.**

Ebenso nahm er den Kelch mit Wein, dankte wiederum, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:  
Das ist der Kelch des neuen und  
ewigen Bundes, mein Blut, das  
für euch und für viele vergossen  
wird zur Vergebung der Sünden.  
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

### **Akklamation:**

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit.*

### **Anamnese:**

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden den Tod deines Sohnes und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. So bringen wir dir seinen Leib und sein Blut (besonders für ... [ad intentionem]) dar, das Opfer, das dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Sieh her auf die Opfergabe, die du selber deiner Kirche bereitet hast,

und gib, dass alle, die Anteil erhalten an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geist, eine lebendige Opfertgabe in Christus zum Lob deiner Herrlichkeit.

### **Interzession:**

Herr, gedenke aller, für deren Heil wir das Opfer darbringen. Wir bitten dich für unsern Papst ..., unsern Bischof ..., und die Gemeinschaft der Bischöfe, **unseren Oberen, für mich, deinen unwürdigen Knecht,** und für unsere Priester und Diakone und für alle, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind, für alle, die ihre Gaben spenden, für die hier versammelte Gemeinde, (...) für dein ganzes Volk und für alle Menschen, die mit lauterem Herzen dich suchen.

Wir empfehlen dir auch jene, die im Frieden Christi heimgegangen sind (...), und alle Verstorbenen, um deren Glauben niemand weiss als du. Gütiger Vater, gedenke dass wir deine Kinder sind, und schenke uns allen das Erbe des Himmels in

Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem heiligen Joseph mit deinen heiligen Aposteln, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, mit den Tagesheiligen ... und mit allen Heiligen. Und wenn die ganze Schöpfung von der Verderbnis der Sünde und des Todes befreit ist, lass uns zusammen mit ihr dich verherrlichen in deinem Reich durch unseren Herrn Jesus Christus.

Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.

### **Doxologie:**

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

## **Vater unser:**

---

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

*Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die\*] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

(\* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)



## **Friedensgruss:**

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

## **Agnus Dei:** (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

## **Kommunion:**

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

## **Kommunionvers:**

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns versündigt haben und alle, die sich gegen uns versündigt haben und ... . Lass keine dieser Seelen verloren gehen.

## **Kommunionausteilung:**

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

## **Schlussgebet:**

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. (Ps 23,1-2)

So lasset uns beten:

Wir danken dir, gütiger Gott, für die heilige Gabe, in der wir die Kraft von oben empfangen. Erhalte in uns deinen Geist und lass uns dir stets aufrichtig dienen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

**Mitteilungen:** Verdankungen etc.

**Schlusslied:** Lied:

## **Segen:**

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

*Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.  
*Amen.*

## **Entlassung:**

Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

## **Auszug:** Orgel:





